

KONZERT, MUSIK, BIEL/BIENNE

ANDREA BIGNASCA

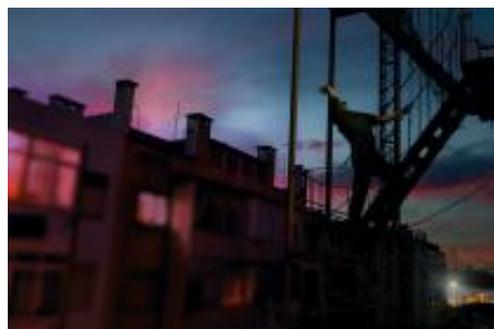
Mit seinem ersten Album (*Gone*, 2015, Radicalis - Sony) sicherte er sich unter anderem die Zusammenarbeit mit Omar Hakim (Schlagzeug), Phill Brown (Mixing) und Dave Collins (Mastering). In den folgenden Jahren spielte Andrea Bignasca über 200 Konzerte in der Schweiz (Montreux Jazz Festival, Gurtenfestival, Zermatt Unplugged, ...) und eröffnete für Künstler wie Larry Carlton, Everlast, Morcheeba, Gregory Porter, Phil Campbell, Welshly Arms, ... Anfang 2018 unternahm er seine ersten Schritte im Ausland mit einer Solotour in Deutschland im Januar und einer zweiten Tour als Support für die schwedische Band Black River Delta im April.

STRANGER (Radicalis, Oktober 2024) ist das vierte Album von Andrea Bignasca. Es ist eine Geschichte der Schöpfung: auf der einen Seite das Schaffen und Schreiben von Liedern, auf der anderen das Schaffen von Leben, das Vaterwerden. Die Ängste, die Zweifel, aber auch die Freuden, die beides mit sich bringt.

STRANGER handelt davon, was es bedeutet, eine Tochter aufzuziehen und mit dem Schreiben von Liedern zu versorgen, von den Zweifeln an den eigenen Fähigkeiten, die sich auch aus der Instabilität des Versuchs ergeben, mit dem Schreiben von Liedern seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Und schließlich malt es die Liebe aus, die notwendig ist, um beide Wege zu gehen. Liebe als ein Akt der Hoffnung, für das eigene Handwerk, für sich selbst, für den Partner, für die Tochter, auch wenn wir uns zunächst alle "fremd" sind, fremd füreinander, in unbekanntem Verhältnissen und fremd für uns selbst. Eine Liebe, die manchmal schwer zu übersetzen ist und in einigen Fällen in bewusst wortlosen Refrains gipfelt, in etwas Ursprünglichem, das sowohl von Kindern als auch von Erwachsenen gesungen werden kann.

Das Album erzählt all das durch eine Darstellung der Musik, die nicht unbedingt naturalistisch ist (wie es in der Vergangenheit häufiger der Fall war), sondern darüber hinausgeht, wie eine Band in einem Raum natürlich klingt. Ein bisschen aufwändiger, ein bisschen raffinierter, mit einem Augenzwinkern an die 80er Jahre mit den Drum-Sounds und Synthesizern, aber immer noch bemüht, modern zu sein.

Alle Anstrengungen wurden unternommen, um etwas Schönes zu schaffen, das dem Leben und der Arbeit einen Sinn verleiht.



CONTACT

Le Singe
Untergasse 21 / Rue Basse 21
2502 Biel/Bienne

kartellculturel.ch

ÖFFNUNGSZEITEN

1. Feb. 2025
Samstag

21:00

